

**Rottweil**

## Tag der Artenvielfalt im Bitzwäldle

*Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 13.05.2011 um 23:04*



Das Bitzwäldle steht am 27. und 28. Mai beim Tag der Artenvielfalt im Zentrum der Aufmerksamkeit. Foto: privat Foto: Schwarzwälder-Bote

Rottweil-Zepfenhan. Für den Tag der Artenvielfalt lädt der Verein zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft (NaKu) gemeinsam mit dem Magazin Geo am 27. und 28. Mai zur Expedition ins Bitzwäldle ein.

Für die Teilnehmer gilt es, innerhalb von 24 Stunden in einem begrenzten Gebiet möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu entdecken. Dabei zählt nicht der Rekord, wie viele Tiere und Pflanzen gezählt werden können, sondern es geht laut Mitteilung darum, Bewusstsein zu wecken für die Biodiversität vor der eigenen Haustür.

1999 zum ersten Mal durchgeführt, hat sich das Projekt Geo-Tag mittlerweile zur größten Feldforschungsaktion in Mitteleuropa entwickelt. Der Verein NaKu hat ein Programm für den Aktionstag erarbeitet. Es werden Fachleute für Fledermäuse, Nacht- und Tagfalter,

Insekten, Vögel, Amphibien, Vegetationskunde, Kräuter- und Heilpflanzen, Wald- und Waldwirtschaft sowie Bodenkunde erwartet. Titel der Aktion: "Rettet den Bitzwald - ein Wald der Artenvielfalt".

Geo hat diese Aktion für seine Berichterstattung ausgewählt und wird einen Reporter senden, um die Unternehmungen zu dokumentieren. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 27. Mai, um 20.30 Uhr am Sonthof mit einer Einführung. Ab 21.30 Uhr folgen zwei Nachtaktionen mit Fachleuten zur Erkundung von Fledermäusen und Faltern unter der Leitung von Stefan Hafner vom ABL-Büro Freiburg.

Am Samstag, 28. Mai, wird ab 7 Uhr eine Vogelkunde-Wanderung angeboten. Um 10 Uhr beginnen weitere Exkursionen. Die Gruppen werden geleitet von Experten für die Fachbereiche Wald, Waldwirtschaft und Botanik (Förster Elmar Maier), Tagfalter und Insekten (Landschaftsökologe Felix Zinke), Bodenkunde (Jürgen Kühn, Universität Hohenheim), Vegetationskunde und Botanik (Reinhard Böcker, Universität Hohenheim), Kräuter und Heilpflanzen (Angelika Berse, Vorsitzende der Union Deutscher Heilpraktiker, Stuttgart).

Nach der Rückkehr und einer Stärkung im Sonthof werden die Funde ausgewertet. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine Anmeldung unter E-Mail: markus.obinu@web.de.

Weitere Informationen: [www.geo-artenvielfalt.de](http://www.geo-artenvielfalt.de)